

Niklas von Hirschfeld

DEUTSCH

UNTERRICHT - ABITUR 2025

Contents

Trümmerliteratur	1
1.1 2024-08-05 - Einleitung	1
1.1.1 Was ist trümmerliteratur	1
1.1.2 Wolfgang Borchert	2
1.2 2024-08-07 - Kegelspiel	2
1.2.1 Aufgabe:	2
1.3 2024-08-19 - Wohin geht diese Generation?	3
1.3.1 Skeptische Generation	3
1.3.2 Kommende / Nachfolgende Generation	3
1.3.3 Aufgaben bis Mittwoch	3
Das Parfum	4
2.1 2024-08-21 - Die Geburt	4
2.1.1 Sprachliche Auffälligkeiten	4
2.1.2 Darstellung von Grenouille	4
2.2 2024-08-27 - Postmodernes Erzählen	4
2.3 2024-09-04 - Literatur Heute	5
2.3.1 Material vorstellen:	5
Das Muschelessen	7
3.1 2024-09-10 - Aufgaben	7
3.1.1 Eine „richtige“ Familie?	7
3.2 2024-09-16 - Figurenkonstellation	8
3.2.1 Figuren	8
3.2.2 Eine „richtige“ Familie	9
3.3 2024-09-18 - Vergleichen der beiden Lebenskonzepte	9
3.3.1 Eine „richtige“ Familie	10
3.3.2 „Verwildert“	10
3.3.3 Hausaufgabe: Umgang mit Konflikten in der Familie	11

Trümmerliteratur

1.1 2024-08-05 - Einleitung

1.1.1 Was ist trümmerliteratur

- Nachkriegsliteratur
- 2. Weltkrieg + Nachkriegsjahre bis ca 1968
- Es wurde eine Kultur „vorgegeben“
- Das 3. Reich schliesst sich an eine demokratie an

Was wird ausgedrückt

- Trauer
- Ideologie der Demokratie im kontrast zu des NS zeit

Vergleich:

Meinunge zusammenfassen auf Wahrheit und Schönheit eingehen

Aspekt	Wolfgang Weyrauch	Heinrich Böll
Schönheit ohne Wahrheit	Wahrheit ohne Schönheit ist besser als Schönheit ohne Wahrheit (Z. 30)	Die Zeitgenossen sollen nicht in die „Idylle“ entführwerden (Z. 43). Tendenziell selbe aussage
Ohne Literatur keine Existens	„Anfang der Existenz ist, [...] Anfang der Literatur“ (Z. 28)	
Aufgabe der Literatur	Die „legitime Wahrheit“ (Z. 30) und die „Intention der Wahrheit“ (Z. 27) verbreiten	

Wolfgang Weyrauch

- Kahlschlag: Alles wird neu gemacht
- Der Krieg darf nicht geschönt werden. Er muss so grausam dargestellt werden, wie er war.
- Für einige wird es schwer die Ideologie zu „wechseln“
 - Die alte ist zu sehr eingepägt

- Es soll licht ins dunkle gebracht werden
- Die „Verschönigung ist“ „Böse“ (Z. 30)

Heinrich Böll

Unterschiede

- Böll betrachtet die Menschen eher als Opfer
- Böll: Ist ist ein langer prozess diese Ideologie etc aufzuarbeiten. Weyrauch hält einen „cut“ für möglich und denk man muss von jetzt auf gleich mit der Vergangenheit abschließen

Kernthemen der Trümmerliteratur

- Wahrheiten
- Umgang mit der Vergangenheit
- Art aufklärung

1.1.2 Wolfgang Borchert

- Trockene darstellung

Nächster Block lesen wir kurzgeschichte

- *Buch mitbringen*

1.2 2024-08-07 - Kegelspiel

- TODO: Buch kaufen Das Muschelessen Pipa Taschenbuchverlag: ISBN 978-3492274005

1.2.1 Aufgabe:

S. 263-264

sprachliche Darstellungsweise des Textes

- Der vergleich mit der Kegelbahn
 - Sie nehmen *alle* rollen ein.
 - Sie sind die ausführenden und Opfer zu gleich
 - Die Soldaten werde Materialisiert / entmenschlcht
 - Sie sind keine Menschen, sonder Ressourcen
- „Geräumig“ und „gemütlich. Wie ein Grab.“ (Z. 09)
 - Gegensatz um einstieg in die Absurdität zu bieten
- „ein Gewehr. Das hatte iner erfunden, damit man damit auf Menschen schießt.“ (Z. 11-12)
 - Trockene darstellung des Gewehr

Analysieren sie den Dialog der Protagonisten

- Einer gibt die Schuld ab. „Aber man hat es befohlen“ (Z. 49)
- Der andere beharrt auf „wir haben es getan“ (Z. 50)

-> Gewissensfrage

Soldate 1: Reflexion	Soldate 2: Ignoranz
Scham / ideologische Prägung Vergnügen	

Erläutern

... Sie das Sprachbild des „Kegelspiels“ und seine Funktion für

1.3 2024-08-19 - Wohin geht diese Generation?

1.3.1 Skeptische Generation

- 1 • 1950er
- Im sozialen Bewusstsein und Selbstbewusstsein kritischer, skeptischer, misstrauischer, illusionsloser als alle anderen Jugendgenerationen vorher.
- Tolerant, ohne Pathos, Programme und Parolen.
- Im privaten und sozialen Verhalten wirklichkeitsnäher, zugriffsbereiter und erfolgssicherer
- Wird nie revolutionär reagieren -> trägt kein Bedürfnis elitäre Gemeinschaften zu stiften
- Für Ältere scheint diese Gesellschaft als eine, die sich „totstellt“ oder sich „tarnt“.
- Sie setzt immer auf die Sicherheit.
- Dienste der Generation der Gesamtgesellschaft und Öffentlichkeit liegen in den Tätigkeitsbereichen.
- Technische Notwendigkeiten werden immer die höchste Überzeugungskraft haben.
- wird alles Kollektive ablehnen
- Geht aus der 68er Bewegung hervor

Vergleich

1.3.2 Kommende / Nachfolgende Generation

- 1 • Sezessionistisch (= trennt sich)
- Ausbruch aus der Welt, Provokation
- Proteste gegen „manipulierte“ Freiheit u. Spontaneität
- Elitäre Reaktionen -> moralisch oder religiöse Rigorositäten (=Strenge/Härte)
- Fantasie der „Ausbrüche“ aus der „Wattewelt“ Pädagogen u.ä. überlegen
- Paragraph locked by Schüler Lana Lorbach

Vergleich

1.3.3 Aufgaben bis Mittwoch

- Markieren Sie im Text, wie der Protagonist...

Das Parfum

2.1 2024-08-21 - Die Geburt

2.1.1 Sprachliche Auffälligkeiten

- „Es stanken die Stäßen“ - Wiederholung
 - Z. 10-24 Reine beschreibung der Umwelt - Es stinkt
- Beschreibung der Geburt sehr **kurz** - Z. 51-56 eigentlich nur Z. 51-52
- Bereits 5 mal Schwanger, Jung und „gesund“, arm, etc -> Prostitution?
- Hypotaktische Stazbau + lange aufzählungen, man wird mit sinneseindrücken „zugeballert“

2.1.2 Darstellung von Grenouille

- Wertlos, aufgrund der Morde
- Wendepunkt: Z. 14 -> Geruch des Protagonist
- Unschuld gottgleiche Verherung durch Geruch
- Hochpunkt: Orgie

2.2 2024-08-27 - Postmodernes Erzählen

Lesen Sie den Ausschnitt und **fassen** Sie die wesentlichen **Merkmale** post-modernen Erzählens stichwortartig **zusammen**

- große Komplexität (sprachlich + figural)
- Kein ausgeprägter Charakter
- ironischdistanziert
- liebt das Parodistische
- weltanschaulich nicht festgelegt
- Unterhaltungsliteratur
 - Reizvolle Themen
- Postmoderne: Ab 1990 bis jetzt

Beurteilen Sie ob „Das Parfum“ als postmoderner Roman dargestellt wird.

- Historischer / Exotischer Handlungsort
- „Verbotene“ Themen werden angesprochen
 - Mord
 - Sex, Lust
- Auflösung der Genre grenzen
 - Roman / Thrilla
- Keine moralisierende Botschaft
 - Keine Kritik an seinem Tun (den Morden)

Stellen Sie die wesentlichen Merkmale der verschiedenen Zäsuren im Hinblick auf die Literatur und Sprache **dar** und grenzen diese voneinander ab.

Trümmerliteratur markiert den Bruch mit der nationalsozialistischen Ideologie und die Hinwendung zu einer realistischen Darstellung der unmittelbaren Nachkriegsrealität.

2.3 2024-09-04 - Literatur Heute

- Literatur verschiebt sich
 - Früher:
 - * Unterhaltung
 - * Schwere Zugänglich
 - Heute:
 - * Unterhaltung + Wissen
 - * Sehr leichter Zugang ->

2.3.1 Material vorstellen:

Young Storyteller Award 2023

- Länderübergreifend **Nachwuchswettbewerb**
- Deutschsprachig
- Thalia + *story.one*
- Soll "Bestsellerautor*innen der Zukunft finden"
- 14 bis 35

-
- | | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | <ul style="list-style-type: none"> • Motiviert zum Schreiben • Fördert junges Interesse an Schreiben • Der Eintritt in die Buchbranche vereinfacht | Vorteile |
|---|---|-----------------|

- | | | |
|---|--|------------------|
| 2 | <ul style="list-style-type: none"> • Große Zeitspanne -> Unfaire Konkurrenz 14 vs 35 | Nachteile |
|---|--|------------------|
-

- Disneys große Pause
- Bob Moray

Ergänzung

Thalia + stroy.one

14-35 Jahre ist große zeitspanne

Das Muschelessen

3.1 2024-09-10 - Aufgaben

- Ort: Haus, Küche
- Handlungszeit: 18:00 bis 22:00 Uhr
- Figuren:
 - Protagonistin: 17 Jähriges Mädchen
 - Bruder: eher ruhig,
 - Mutter: Arbeitet als Lehrerin, stellt sich um, wenn der Vater da ist
 - Vater
- Die kann sich nicht konzentrieren

3.1.1 Eine „richtige“ Familie?

Stellen Sie die Situation in der Familie mit ihren unterschiedlichen Charakteren mithilfe einer Figurenkostellation **dar**.

- Vater: S. 63f., S. 120, S. 25 und S. 30
- Mutter: S. 22f, S. 104 S. 102
- Tochter: S. 35, S. 24f., S. 46f., S.99, S.30f.
- Sohn: S. 44, S. 78, S. 100, S. 98

Sohn

S. 44

- Sehr hart erzogen
- Hat hohe erwartungen an sich selber
- Vergleicht sich mit seinem Vater

S. 78

S. 98

- Hat immer „Hänschenklein“
- Der Vater hat versucht, ihm es „auszutreiben“

- „die Weichheit hat er ihm austreiben können“
- Vater macht Mutter diesbezüglich Vorwürfe

S. 100

- Der Bruder hat das Verlangen Selbstmord zu begehen, wenn er eingeschlossen in einem Raum ist.
- „wenn ich in einem geschlossenen Raum bin, zieht es mich immer zum Fenster, unwiderstehlich ziehen mich Fenster an ...“

3.2 2024-09-16 - Figurenkonstellation

3.2.1 Figuren

Vater, ein „Tyran“

- egozentrisch
 - Eigenes Welt- / Rollenbild
 - Zwingt dieses anderen auf
 - * Beispiel: Nötigt die Familie zusammen Musik zu hören
- Konsequenz bei Widerspruch
 - bis zur Gewaltbereitschaft
- Weist stets Schuld von sich sein Familienbild ist ausschlaggebend; zeigt kaum Emotionen

Egozentrisch: die eigene Person als Zentrum allen Geschehens betrachtend; alles in Bezug auf die eigene Person beurteilend und eine entsprechende Haltung erkennen lassend.

Mutter, die „Unsichere“

- Wird von Vater unterdrückt
- hasst Streit, weswegen sie sich auch nicht trennt
- Lehrerin, eigene Kinder nehmen sie nicht als böse oder streng wahr. Die Schüler aber schon
- Gefühlsmensch; spielt heimlich im Schrank Geige
- „verpätzt“ die Kinder an den Vater

Tochter, die „Rebelling“

- Seiten: 35, 24, 46, 99, 30
- S. 30

- hält Stille aus
- hat kein Spaß am Muschelessen
- reflektiert / hinterfragt Familienstruktur
- belügt Familie, um Freiraum zu haben

- bezeichnet Mutter als Petze
- Verurteilt Verhalten der Mutter, bei anwesenheit des Vaters

Sohn, der „Sensible“

- Will Vater stolz machen
- Wird vom Vater zur „Härte“ erziehen
- Suizidal
- passt sich dem Vater an
- ähnelt Mutter in Emotionalität

3.2.2 Eine „richtige“ Familie

Stellen Sie die Vorstellung des Vaters von einer „richtigen“ Familie mithilfe der Seiten: 10f., 21, 38f., 49, 62f., 74f., 77ff., 93, 98f., 103ff. und 107f. **dar**.

- Familie verhält sich während anwesenheit des Vaters anders
- Strenges Regelsystem durch Vater
- Vater gestaltet Leben der Familie um sein eigenes
- Vater ist Chef der Familie (verkörpert traditionelle Werte)
- Vater ist arm aufgewachsen, will Armut vermeiden
- Traditionelle Rollenverteilung. Er bringt das Geld, die Mutter kümmert sich um den Haushalt
- Zusammenhalt der Ehe im Vordergrund

3.3 2024-09-18 - Vergleichen der beiden Lebenskonzepte

Vergleichen Sie die beiden gegensätzlichen Lebensentwürfen mithilfe geeigneter Begriffspaare wie etwa Ordnung / Unordnung, Stadt / Land, Rationalität / Emotionalität usw. Nutzen Sie hierfür insbesondere die Seiten 11f., 19f., 22f., 34f., 38f., 60f., 68f., 71f., 91f., 103f., 111f., 120f. Meine Gruppe ab 68f.

- S. 71
 - Empfindlichkeit gegen die Sonne, ist abhängig von der Charakterstärke

3.3.1 Eine „richtige“ Familie

3.3.2 „Verwildert“

Ordnung

- Stille
- Perfektionismus
- Tagesstruktur
- Unterordnung
- Psychischer Druck gegenüber Familie

Unordnung

- Gleichgültigkeit / Gelassenheit als Wunsch für familiären Frieden
- Freiheit = Ordnung (Individuale Entfaltung als Ziel)

*Land**Stadt*

- Sozialer Aufstieg / Beförderung
- Symbol für Ordnung / Struktur / Fortschritt
- Wohlstand

- Stadt ist „großer Käfig“
- *Land* als Symbol für Freiheit und Persönlichkeitsentwicklung
- Symbol der Still
- Möglichkeit der freien Bildung
- Freie Kunst
- Ort der schönen Geister

Rationalität

- gegen Emotionalität / bekämpft sie mit Rationalität
- Rationalität ist der Schlüssel zum Erfolg
- Vater ist das Optimum; Unterbindet die

Emotionalität

- Emotionalität wird mit Leichtsinnigkeit gleichgesetzt
 - wurde von der Tochter, von dem Vater, übernommen
- Emotionalität gefährdet die Vormachtstellung des Vaters

3.3.3 Hausaufgabe: Umgang mit Konflikten in der Familie

Mutter

- Stellt sich um

Tochter

- Rebellig / Lehnt sich auf

Sohn:

- Singen
- Suizidal

Definitionen

Trümmerliteratur	1	Das Muschelessen	7
Das Parfum	4		

Bibliographie